



<b>Bildungsbereich</b>	<b>Non-formales Lernen Kinder / Jugend</b>
<b>Maßnahmentitel</b>	<b>NF-M7.1.1: Regelmäßige Durchführung von Formaten zur gemeinsamen Erarbeitung von individuellen und kollektiven Handlungsstrategien in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit und anderen außerschulischen Bildungseinrichtungen.</b>
<b>Handlungsfeld</b>	<b>HF III: Diskurse und Narrative für ein neues außerschulisches BNE-Verständnis gestalten.</b>
<b>Strategisches Ziel</b> Langfristig bis 2030	SZ7: Alle jungen Menschen setzen sich mit nachhaltiger Entwicklung auseinander und richten ihr Verhalten daran aus.
<b>Operative/s Ziel/e</b> Kurz- und mittel- fristig	OZ7.1: Bis 2026 bekommen alle jungen Menschen die Möglichkeit, sich regelmäßig außerschulisch mit ihrer Zukunft und ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und sind in der Lage, Nachhaltigkeitsaspekte und soziale Verantwortung mit ihrer Lebenswelt zu verknüpfen (vgl. NF-OZ1.2).



### Beschreibung der Maßnahme

Das soll konkret passieren, um das Ziel zu erreichen

Regelmäßige Durchführung von Formaten zur gemeinsamen Erarbeitung von individuellen und kollektiven Handlungsstrategien in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit und anderen außerschulischen Bildungseinrichtungen. Diese müssen ergebnisoffen und mit wenig Vorgaben gestaltet sein, um möglichst viele TN mit einzubeziehen. Ergebnisse müssen öffentlich gemacht und weiter diskutiert werden, vor allem auf kommunaler Ebene, um Feedback und Verbindlichkeiten zu schaffen:

- Bspw. regelmäßige Zukunftswerkstatt oder auch kleinere und niederschwelligere Angebote, wie z. B. Philosophie-Runden mit Kindern und Jugendlichen etc.
- regelmäßige Aktionstage, bei denen junge Menschen den Tag gestalten, ihre Ideen und Ergebnisse aus den o. g. Formaten präsentieren und gemeinsam voneinander lernen. Idealerweise finden Aktionen im öffentlichen Raum statt und werden medial begleitet.
- Im Rahmen von Plan- und Rollenspielen bekommen junge Menschen die Möglichkeit, Szenarien durchzuspielen und durch Bilder und Emotionen zu lernen. Die Lebenswelten der jungen Menschen werden dabei in globalen, nationalen und lokalen Kontext gesetzt. Wichtig dabei ist eine Qualitätssicherung durch Einführung von BNE-gerechten Standards und Angebotskriterien (vgl. Akteursplattform BNE)

Gute Formate können im Rahmen von NF-M1.1.1 dokumentiert und veröffentlicht werden.

Synergien mit NF-M7.2.1 nutzen.

### Ressourcenbedarf

Die Maßnahme erfordert zusätzliche Ressourcen bei der LHM

### Empfehlung

Die Maßnahme liegt nicht (nur) in der Zuständigkeit der LHM, sie beinhaltet eine Empfehlung an eine andere Institution

### Verantwortlichkeit

Hier liegt die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahme

- Beteiligte Einrichtungen
- Koordination und fachliche Unterstützung durch Koordinierungsstelle NF-BNE im SOZ (vgl. NF-M0.0.0).

### Relevante Akteur\*innen

Diese Akteur\*innen sind bei der Umsetzung zu beteiligen

- Einrichtungen in freier Trägerschaft
- Einrichtungen der OKJA
- Multiplikator\*innen im Bereich der BNE
- Presse

### Zeitplan

Voraussichtlicher Umsetzungszeitraum

Start der Maßnahme **Ab 2023**

Ende/Meilensteine der Maßnahme **Bis 2030**